

Medienmitteilung

Anlass zum neuen Berufsbild ICT Security Expert

Schneider-Ammann fördert Ausbildung von ICT-Security-Fachkräften

Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann eröffnete am 23. August 2017 den Anlass zum neuen Berufsbild «ICT Security Expert» im Hotel Bellevue in Bern. Über 100 Experten aus Unternehmen, Bildungsinstitutionen und Verbänden nahmen am Anlass teil. Mit einem hochkarätigen Referenten-Panel aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung wurde der neue eidgenössische Abschluss lanciert.

Andreas Kaelin, Präsident von ICT-Berufsbildung Schweiz, betont in seinen Begrüßungsworten die wichtige Zusammenarbeit von Bund und Wirtschaft bei der Erarbeitung des neuen Berufs-Diploms. Das neue eidgenössische Diplom wurde vom Berufsverband ICT-Berufsbildung Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB) und einer breiten privatwirtschaftlichen Trägerschaft während einer zweijährigen Projektphase konzipiert. Kaelin dankt den Kooperationspartnern Microsoft, Post, Ruag, Swisscom, UBS und dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) für deren grosse Unterstützung des für die Schweiz wichtigen Projekts. Eine Vielzahl weiterer Unternehmen hat sich an der inhaltlichen Erarbeitung des Diplomabschlusses beteiligt.

Bundesrat Schneider-Ammann erläutert in seine Eröffnungsrede die Bedeutung der IT-Sicherheit für den Wirtschaftsstandort Schweiz und die hiesigen Unternehmen. Die Schweiz gilt als Datenhub für Europa und die Welt; um diese Stellung wahrnehmen zu können, benötigt die Schweiz entsprechende Fachkräfte, welche den Herausforderungen zum Schutz von Firmen- und Verwaltungsnetzwerken aktiv begegnen, so der Bundesrat.

Peter Fischer, Delegierter für die Informatiksteuerung des Bundes (ISB), verweist im anschließenden Referat auf den wichtigsten Sicherheitsfaktor, den «Faktor Mensch, und die Wichtigkeit der Sensibilisierung in den Firmen und der Bevölkerung.

Thomas Holderegger, Security CTO & Head Access Management der UBS erachtet den neuen Abschluss «ICT Security Expert» als wichtigen Schritt, um die Kompetenzen und das Aufgabenfeld dieses neuen wichtigen Berufsbildes zu definieren. Die Anforderungen an Fachkräfte im Bereich der IT-Sicherheit sind sehr hoch und ebenso deren Verantwortung. Einerseits wird Fachwissen im Bereich der Informations- und IT-Sicherheit verlangt. Daneben stellen

Sozial- und Kommunikationskompetenzen einen wichtigen Bestandteil dar für das Managen von Stakeholdern, die Schaffung von Sicherheitsbewusstsein im Betrieb und im Bewältigen von Ereignissen, wie einem grossen Cyberangriff. Die künftigen «ICT Security Experts» müssen zudem ein tadelloses Leumundszeugnis mitbringen.

Franz Grüter, Nationalrat und Verwaltungsratspräsident des Datacenter-Betreibers green.ch, bezeichnet die Informationssicherheit als nationales Gut und fordert auch auf Ebene des Bundes Massnahmen, um die Schweiz als Datenstandort erster Wahl zu positionieren.

Im Rahmen der anschliessenden Panel-Diskussion gingen die Referenten der Frage nach dem Nutzen des neuen eidgenössischen Diploms für die Schweiz nach. Alle waren sich einig, dass es in der Schweiz eine hochstehende Ausbildung für «ICT Security Experts» braucht, so wie sich das z. B. im Bereich der Wirtschaftsprüfung oder Steuerexpertise schon lange etabliert hat. Als Dankeschön überreichte Jörg Aebischer, Geschäftsführer von ICT-Berufsbildung Schweiz, als Moderator allen Referenten etwas unkonventionell und mit einem Augenzwinkern ein Damenparfüm mit dem zum Sicherheitsthema passenden Namen «le Trésor».

Weitere Informationen:

www.ict-security-experts.ch

Pressefotos:

[Anlass ICT Security Expert](#)

Zum Abschluss: ICT Security Expert mit eidg. Diplom

Erstmals findet im August 2018 die höhere Fachprüfung zum eidgenössischen Diplom «ICT Security Expert» statt. Der Abschluss ICT Security Expert mit eidg. Diplom richtet sich sowohl an Berufspraktiker/innen als auch an Akademiker/innen mit Erfahrung auf dem Gebiet der IT-Sicherheit. Der Abschluss bereitet die Absolventen auf anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben vor. Die ersten Vorbereitungskurse starten im August 2017.

Weitere Informationen zum Abschluss finden Sie unter: [ICT Security Expert mit eidg. Diplom](#)

Kontaktpersonen

Jörg Aebischer, Geschäftsführer ICT-Berufsbildung Schweiz
Telefon +41 58 360 55 51, Mail joerg.aebischer@ict-berufsbildung.ch

Andrea Schürpf, Leiterin Marketing & Kommunikation, ICT-Berufsbildung Schweiz
Telefon +41 58 360 55 53, Mail andrea.schuerpf@ict-berufsbildung.ch

Über ICT-Berufsbildung Schweiz

ICT-Berufsbildung Schweiz ist die nationale Organisation der Arbeitswelt für das stark wachsende Berufsfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und Impulsgeber für das Thema ICT-Kompetenzen in der Berufsbildung. Der Verband ist zuständig für sämtliche eidgenössischen Berufsabschlüsse in der Informatik und Mediamatik und ist Prüfungsinstanz für eidgenössische Fachausweise und Diplome in Applikationsentwicklung, Systemtechnik, Wirtschaftsinformatik und Mediamatik, sowie das eidgenössische Diplom für ICT-Manager und dem neuen Diplom ICT Security Expert. ICT-Berufsbildung Schweiz wird getragen von sieben nationalen Branchen- und Berufsverbänden sowie vierzehn regionalen ICT-Berufsbildungsverbänden.

www.ict-berufsbildung.ch